

Große Auszeichnung für die Familienmusik Haas aus Rieden

Auszeichnung für Außerferner Volksmusikanten beim 21. Alpenländischen Volksmusikwettbewerb

(dr) Über 500 Volksmusikanten in 150 Gruppen – von Vorarlberg bis zum Burgenland, Südtirol, Bayern und der Schweiz – trafen sich Ende Oktober in der „Hauptstadt der Volksmusik“ Innsbruck zum friedlichen Wettstreit beim 21. Alpenländischen Volksmusikwettbewerb – dem bedeutendsten Wettbewerb seiner Art.



Das Ensemble „StreichZupf“ mit Iris, Isabella, Viktoria, Florian und Michael Haas bei der Urkundenüberreichung beim 21. Alpenländischen Volksmusikwettbewerb.

Fotos: Ralph Kapavik

Aus dem Außerfern nahmen die Gruppen „Unsere 4“ und die „Holzgauer Stubenmusik“ teil, die sich über sehr gute Bewertungen ihres musikalischen Spiels freuen dürfen. Auch das Ensemble „Streich-



Die Familienmusik Haas aus Rieden durfte den Festgottesdienst im Dom St. Jakob mitgestalten.

Zupf“-Familienmusik Haas aus Rieden – konnte dabei großes musikalisches Können vor einer Fachjury aus anerkannten Persönlichkeiten der echten Volksmusik unter Beweis stellen. Das Ergebnis war ein „Ausgezeichneter Erfolg“, mit großem Lob für die außergewöhnliche Musikalität und den ganz besonderen Klang. „Papa“ Michael Haas sammelt seit langem volksmusikalische Kostbarkeiten aus dem Außerfern und versteht es vortrefflich, die überlieferten Melodien zu arrangieren und auch eigene Stücke zu erfinden. So ist auch das Musizieren in der seltenen Besetzung zwei Geigen, Gitarre, Kontrabass – mit dem Cello als gleichwertigem Melodieinstru-

ment (Isabella) – möglich. An der Reuttener Landesmusikschule lernen die drei Kinder Isabella, Florian und Viktoria, erfolgreich verschiedene Instrumente; die Eltern, Michael und Iris Haas, betreuen dort als Musiklehrer seit Jahren immer wieder herausragende Solisten und Ensembles. So war es naheliegend, dass die Familie auch gemeinsam zu musizieren begann.

Schon vor zwei Jahren konnte der „StreichZupf“ eine „Auszeichnung“ ins Außerfern holen, und so freute sich die erst siebenjährige Viktoria ganz besonders, dass sie mit ihrer Geige beim heurigen Wettbewerb mit dabei sein durfte. Eine Rarität war das erst kürzlich auf einem alten Dachboden entdeckte alte „Hölzerne Glachter“, das Florian in kürzester Zeit erlernte und mit Virtuosität schon beim Wettbewerb spielte.

Am 7.11. war die Familie zur Aufzeichnung „Musik im Studio – Ausgezeichnete Volksmusik“ vom ORF Radio Tirol eingeladen, danach ist sie beim Tiroler Adventsingen im Innsbrucker Congress – am 6. und 13. Dezember – und natürlich bei verschiedenen Gelegenheiten im Außerfern zu hören.